

Geringe Lawinengefahr in der Steiermark!



Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmann Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Glainalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

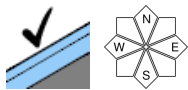
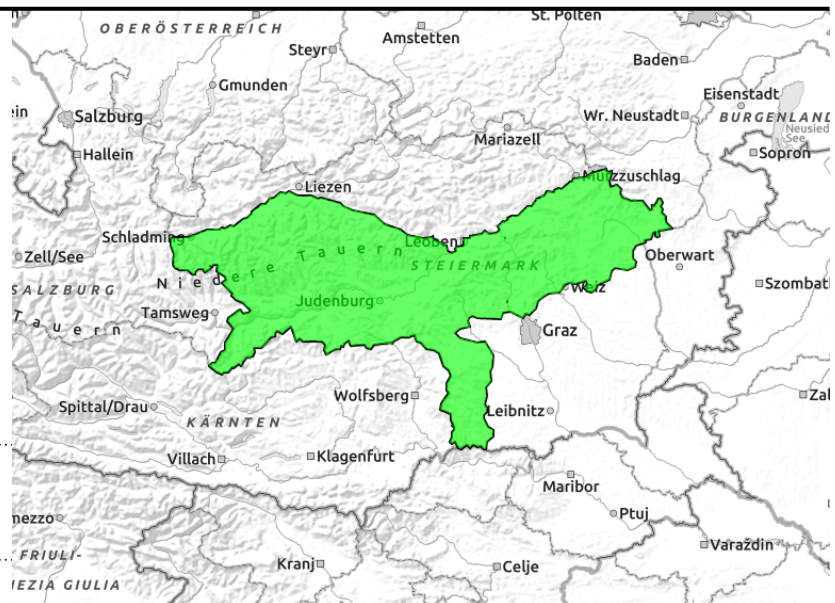


Exposition



Regionsbericht

Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Günstige Tourenbedingungen. Tribschneelinsen in Gipfelnähe beachten!

Die Lawinengefahr wird in der gesamten Steiermark mit gering beurteilt. In den Hochlagen können kleine Schneebretter noch ausgelöst werden. Besonders betroffen sind in Kammnähe die Expositionen Nord und Ost. Mit der Erwärmung sind aus steilen Fels- und Schrofengelände sonnentseitig spontane nasse Lockerschneelawinen (max. Größe 2) möglich.

Vereinzelte kleine Gleitschneelawinen sind in den mittleren Lagen nicht ausschließbar.

Schneedeckenaufbau

Durch die Erwärmung konnte sich der Neuschnee von Samstag meist setzen. Die Gesamtschneemenge auf den Bergen nimmt von Norden nach Süden zu.

Die großen Schneemengen im Süden der Steiermark konnten sich mittlerweile sehr gut setzen. Das Fundament ist sehr stabil. Ältere Tribschneelinsen liegen schattseitig oberhalb von ca. 1900m auf einer Oberflächenreife auf.

In den mittleren Lagen ist der Schnee feucht und in den tiefen Lagen nimmt die Schneehöhe rasch ab und ist nass.

Wetter

Am Dienstag ziehen im Bergland der Steiermark von Südwesten zahlreiche und teils recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch, die aber meist weit über den höchsten Gipfeln bleiben. Mit kräftigem, föhnigem Südwestwind kann sich auch die Sonne zeigen. Der Wind weht lebhaft aus Südwest. Die Temperaturen erreichen in 2000m 6 bis 8 Grad.

Mit einer schwachen Störung ziehen am Mittwoch kompakte Wolkenfelder über die Berge. Die Gipfel bleiben dabei aber frei. Ein paar Schneeflocken kann es im Oberen Murtal oder im Randgebirge geben. Der schwächer werdende Südwestwind wird am Nachmittag von Nordwestwind abgelöst.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr ist zu erwarten.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

